

## **Jungpfadfinderstufe**

### **Personelles**

Im DAK Jungpfadfinderstufe arbeiten derzeit Steffi Lehmenkühler (Stufenkuratin), Joachim „Jockel“ Roß (Stufenreferent), Ansgar „Arni“ Gollnick, Steffi Henrich und Tobias Rödel mit. Seit letztem April schnuppert Jan-Philipp Krawinkel in unsere Arbeit rein. Sonja Gutzeit hat ihre Mitarbeit nach der Schnupperphase aus persönlichen Gründen beendet. Andreas Plotz unterstützt uns als hauptberufliche Begleitung noch beim Klausurwochenende.

### **Diözesanebene**

#### **Kurs**

Kurz vor der letzten Frühjahrs-DV fand in der Karwoche 2011 der mittlerweile vierte Woodbadgekurs der Juffistufe nach neuem Kurskonzept statt. Das Thema des Kurses lautete: *Blue Patrol (B.P.) – und was treibt Dich an?* Die Kursleitung Steffi, Steffi, Tobias und Jockel durften insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch Gäste aus Münster, Aachen und Bamberg, begrüßen. Diese machten sich in Bielefeld-Brackwede daran, die Projektmethode zu erleben und ihre Motivation sowie andere Antriebsformen zu erkunden. Das Kursprojekt mündete in einer selbstgebauten Waldwasserrodelbahn, bei der auch die ortsansässige freiwillige Feuerwehr ihren Spaß hatte. Beim Entwicklungswochenende im Herbst in Seehausen waren dann (bis auf einen Teilnehmer) alle wieder da, berichteten über ihre Vorhaben und konnten somit zur Woodbadgeernennung vorgeschlagen werden.

#### **Training Sommerlager**

Bei Training Sommerlager (TSL) „spezial“ ging es im Berichtszeitraum um die Schulung der Leiterinnen und Leiter zum Thema „Kindeswohlgefährdung“. Kurz vor den Sommerferien konnte Steffi Lehmenkühler zusammen mit Frauke Langner aus der Pfadistufe und vielen Leiterinnen und Leitern Methoden zum Thema „Stark und mutig“ ausprobieren.

#### **Kulturbeutel**

Natürlich war die Juffistufe auch beim Leiterunternehmen Kulturbeutel mit von der Partie. Steffi und Steffi waren im Orgateam in verschiedenen inhaltlichen Kleingruppen aktiv. Beim Kneipenabend war der Arbeitskreis vollständig anwesend und feierte mit großer Unterstützung der Bezirksarbeitskreise in der Hafenkneipe eine tolle Hafenparty mit Shantymusik, Fischbrötchen und Astrabier. Das angedachte Spontantheater bei der Kulturmeile fiel leider aus, weil sich das Angebot mit einem Workshop am Vortag überschneidet. Jockel war anschließend noch verantwortlich für den Fahrradajak.

#### **ZOOM**

In diesem Jahr ungewöhnlich - nämlich bereits Mitte Oktober 2011 - fand im Diözesanzentrum die traditionelle Ausbildungsveranstaltung ZOOM zum Thema *00ZOOM Feuerball – die Erde im Fieber* statt. Gemeinsam mit dem Facharbeitskreis Ökologie näherten wir uns dem sehr vielschichtigen Thema des Klimawandels. An dieser Stelle ein Dankeschön an die gute Unterstützung von Jens Schinkelwitz (FAK Ökologie) und Johannes Mersmann-Lehr (Stamm Goten-Unna). Hatten wir bereits im letzten Jahr gedacht, dass die Teilnehmerzahl nicht mehr geringer werden kann, wurden wir in diesem Jahr mit nur 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Besseren belehrt. Ob der ungewöhnliche Termin nun Grund war für die geringe Teilnehmerzahl oder ob das Thema einfach an den Juffileiterinnen und Juffileitern vorbei ging, können wir im Nachklang leider nicht sagen.

Die Anwesenden hatten auf alle Fälle sehr viel Spaß, egal ob beim 1, 2 oder 3, beim Klimactivity, bei der Überprüfung des ökologischen Fußabdruckes oder bei der Podiumsdiskussion, zu der wir keine Kosten und Mühen gescheut hatten, um sowohl Frau Merkel als auch Herrn Obama einzuladen, bei der Reflexion des eigenen Mobilitätsverhaltens oder beim Entwickeln von Ideen für eine Truppstunde: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren voller Engagement dabei und wissen jetzt, wer oder was „Albedo“ ist, woher „betrunkene“ Bäume kommen und warum die letzte Eiszeit „Würm“ heißt. Mit unserem Diözesankuraten feierten wir schließlich noch Gottesdienst, bevor der Abend am Lagerfeuer endete.

### **Diözesankonferenz der Jungpfadfinderstufe**

Auch die Diözesankonferenz, sonst traditionell Anfang Dezember verankert, rückte in diesem Jahr an eine neue Stelle. So tagte die DIKO in diesem Jahr am Sonntag nach der Herbst-DV. Zwar war an einem Sonntagvormittag nicht mehr so viel Zeit für Austausch und auch eine Art Studienteil, wie wir ihn sonst ganz gerne mal am Samstagnachmittag durchführen konnten, um Veranstaltungen vorzubereiten oder Ideen und Visionen zu spinnen, konnte leider nicht mehr untergebracht werden. Trotzdem war die Arbeitserleichterung für die Bezirksarbeitskreise offenbar enorm, so dass sich alle Anwesenden mit großer Mehrheit für eine Wiederholung der Terminänderung in diesem Jahr aussprachen.

Inhaltlich beschäftigten uns die Teilnehmerzahlen von ZOOM uns weiter: im Rahmen einer Kurzklausur im Herbst entwickelte der DAK bereits Ideen zum weiteren Umgang mit der traditionellen Veranstaltung, die wir auf der DIKO vorstellten und weiterentwickelten. Herausgekommen ist dabei eine Idee, bei dem wir neu versuchen wollen, die Leiter für Veranstaltungen zu begeistern, nicht zuletzt auch über eine verstärkte Arbeit mit den Juffis selbst. Ein Startschuss soll daher auf dem Juffitag 2012 fallen, wenn wir nämlich die Jungpfadfinderinnen und Jungpfadfinder befragen wollen, was genau sie gerne mal unternehmen wollen. Umgesetzt werden soll das dann bei „ZOOM4Ju“, dem ZOOM im Jahr 2013, das dann zusammen mit den Juffis und ihren Leiterinnen und Leitern neue Wege gehen wird.

### **Bundesebene**

#### **Bundesstufenkonferenz in Augsburg**

An der BUKO 2011 in Augsburg nahmen Steffi und Jockel als Stufenleitung teil. Im Fokus stand hier vor allem die Auswertung der Bundesaktion „Deine Räume Deine Träume – veränder' Deine Welt“. Es wurde deutlich, dass die Teilnahme im gesamten Bundesgebiet eher spärlich war. Solange das Hauptaugenmerk darauf bestand, den 50. Geburtstag der Jungpfadfinderstufe zu feiern, kam in den Diözesen zumindest noch eine Party zustande. Lag allerdings die Priorität auf der Aktion selbst, die ja die Partizipation der Juffis am Geschehen vor Ort und im Trupp zum Ziel hatte, konnten nur in wenigen Diözesen Aktivitäten beobachtet werden. Ob daraus Konsequenzen oder Schlussfolgerungen gezogen werden, bleibt abzuwarten. In unserem Diözesanverband ist uns auch nur eine Aktion bekannt: der Juffitrupp aus Brenkhausen renovierte den Gruppenraum im alten Kloster.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit der auf Bundesebene angestoßenen Untersuchung des Mitgliederschwundes zwischen der Juffi- und Pfadistufe. Außerdem wurde Anja Gockenbach als langjährige Bundesstufenreferentin verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Steffi Klein aus dem Diözesanverband München und Freising.

### **Zukunftsansichten**

Uns steht ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr bevor: mit dem Juffitag, dem WBK, ZOOM, der BUKO, unserer DIKO und einer Jahresklausur müssen wir unsere Ressourcen gut einteilen. Wir hoffen, dass wir mit dem Juffitag wieder viele Juffis und ihre Leite-

rinnen und Leiter ansprechen und so vielleicht auch den ein oder anderen zur Mitarbeit in den Bezirken gewinnen können.

Verfasser: Steffi Lehmenkühler und Joachim Roß